

zu Salzburg in Ebenau. Der mit mir kan umbgehen den las ich nit vel steen. Im Kolben kreisrunde Magazinsöffnung. Sehr interessantes Stück (Fig. 152, 153).

Fig. 152, 153.

35. Steinschloßgewehr. Lauf mit doppeltem Visier und Korn. Schloß bezeichnet. *I. P. Klett*. Um 1650.
 36. Tschinke. Lauf ohne Marke. Kurländisches Schloß mit Messingmontierung, graviert. Schaft mit gravierten Elfenbeinplättchen ausgelegt. Erste Hälfte des XVII. Jhs.
 37. Tschinke mit achtseitigem Lauf; das mit Messing montierte kurländische Schloß ist graviert. Schaft mit gravierten Perlmutterplatten eingelegt (Vögel und Tiere); Stecherabzug. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

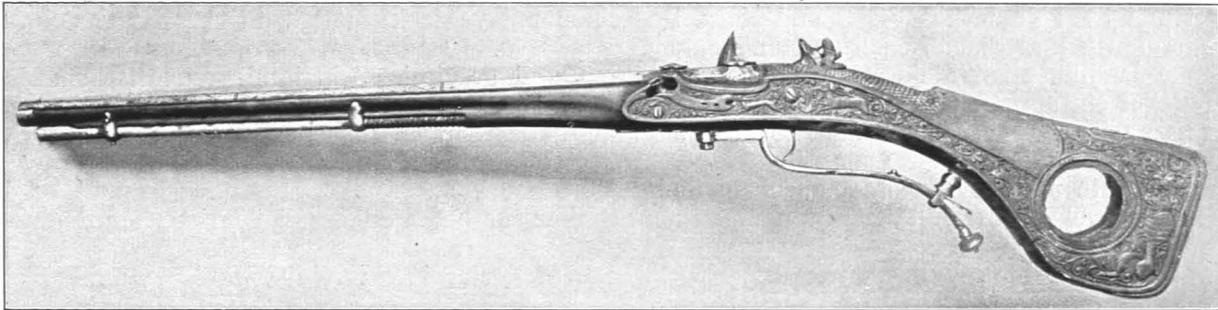


Fig. 152 Sighartstein, Magazinstutzen von Kornelius Klett, 1653 (S. 157)

38. Radschloßpüschbüchse, gezogener achtseitiger Lauf, mit Sehrrinne, Visier und Korn trägt die Marke: (Löwe). Graviertes Radschloß mit verdecktem Rad. Holzschafft mit deutschem Kolben, eingelegt mit gravierten Elfenbeinplättchen (Jäger, zwei Hunde überfallen einen Bären, Vögel, Hund). Stecherabzug. Um 1680.



39. Wendergewehr. Glatte Läufe mit Marken: Springender Gamsbock, darüber die Buchstaben *C. G. Z.* Die Steinschlösser graviert und der geschnittene Holzschafft mit gravierten Messingmontierung. Am Kolbenhals graviertes Messingwappen der Grafen Uiberacker; am Kolbenschuß gravierte Bü-
 Die Steinschlösser graviert und der geschnittene Holzschafft mit gravierten Messingmontierung. Am Kolbenhals graviertes Messingwappen der Grafen Uiberacker; am Kolbenschuß gravierte Bü-



ste eines römischen Imperators. Um 1700.

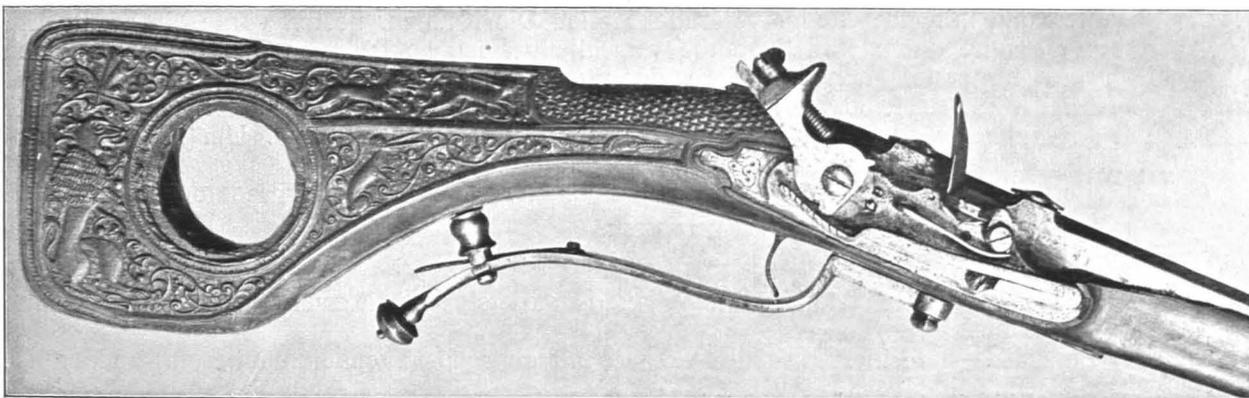


Fig. 153 Sighartstein, Magazinstutzen von Kornelius Klett, 1653, Schaft und Schloß (S. 157)

40. Wendergewehr. Glatte, an der Kammer achteckige Läufe, graviertes Steinschloß (Vogel), geschnittener Holzschafft. XVIII. Jh.
 41. Steinschloßgewehr. Glatter Lauf, Nürnberger Beschauzeichen. Schloß mit *M.* Einfacher Schaft, mit Eisenmontierung. Um 1700.
 42. Steinschloßgewehr mit gezogenem Lauf, graviertes Schloß. XVIII. Jh.
 43. Steinschloßflinte. Der an der Kammer kannelierte Lauf ist bezeichnet: *Francesco Bertarino* (XVII. Jh.), das Schloß ist bezeichnet: *Johann Caspar Schless* und ornamental graviert. Am geschnittenen Schaft vergoldete, gravierte Messingmontierung. XVIII. Jh.
 44. Püschbüchse. Achtseitiger, gezogener Lauf trägt zweimal eine Marke (Kanne mit *CM*); doppeltes Visier und Korn. Steinschloß graviert mit Hirsch, Hund und Kind, Diana, bezeichnet: *Hei: Auer*. Geschnitzter Schaft mit gravierten Messingmontierung. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.